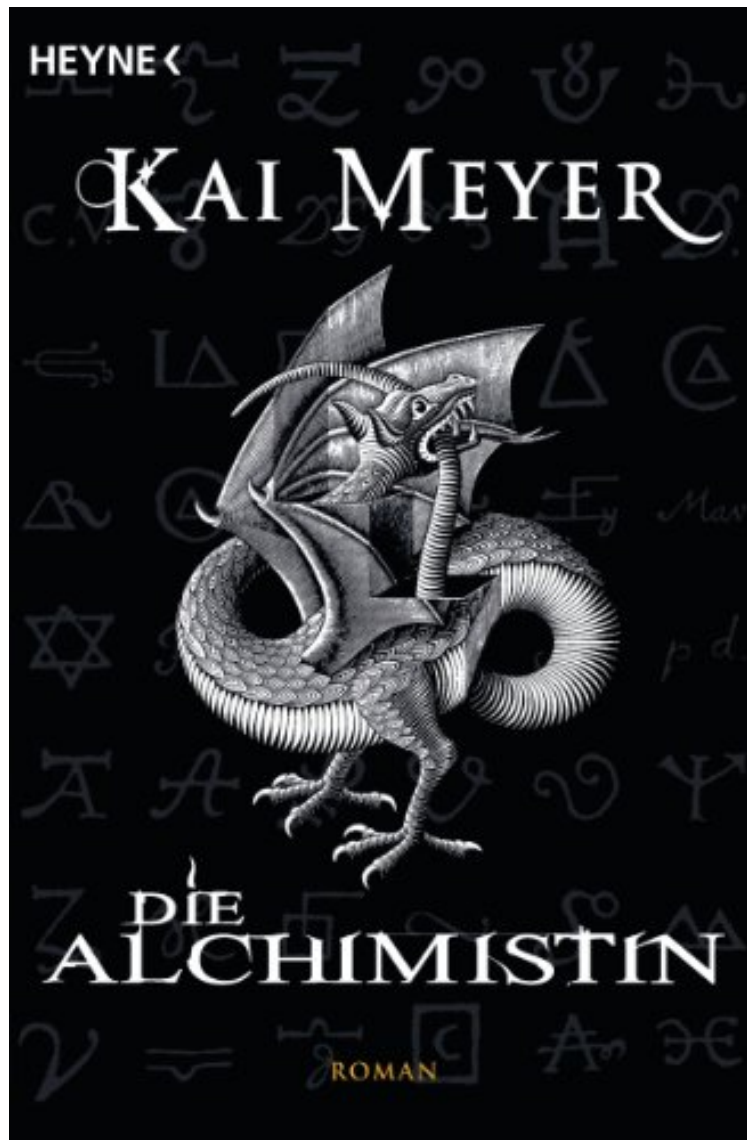


[Ebook pdf] Die Alchimistin: Roman

Die Alchimistin: Roman

Von Kai Meyer

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #60210 in eBooksVerffentlicht am: 2012-04-30Erscheinungsdatum: 2012-04-30File Name: B007W8RNFS | File size: 19.Mb

Von Kai Meyer : Die Alchimistin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Alchimistin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wenn nichts so ist wie es scheint und wenn Liebe zur Gefahr wird gehen wir mit Aura auf die Reise...Von Solaria v. Bcher aus dem FeenbrunnenKurzbeschreibungDie junge Aura Institoris ist in einem dsteren verwinkelten Schloss aufgewachsen, durch dessen bunte Fenster kaum Tageslicht in die Zimmer und langen Gnge und Flure dringt.Ihr

Vater, Nestor Nepomuk Institoris, auf den sie eine unbändige Wut hegt, bekommt sie kaum zu Gesicht. Er hat sich der Alchemie völlig verschworen und für ihn zählen nur seine Studien. Doch als er eines Tages ermordet wird und sein Mörder die Anweisung auch sie zu töten ignoriert, ändert sich ihr Leben von Grund auf. Sie verliebt sich in Gillian, so heißt der mysteriöse junge Mann, verbindet sich mit ihr und unterstützt sie im Kampf gegen ihre Widersacher. Sie muss das Erbe ihres Vaters antreten und Alchimistin werden um gegen ihre Feinde zu bestehen.

Cover Das Cover ist ein absoluter Eyetracker! Es ist sehr aufwendig gestaltet und ich finde es fantastisch. Der Hintergrund ist schwarz gehalten dadurch wirkt es dunkel und düster. Im Vordergrund, gezeichnet in hellem Blau, ist ein schön stilisiertes Tor zu sehen durch das der Blick auf das düstere Schloss fällt über dem sich die dunklen Wolken türmen. Gesäumt von hohen Zypressen zieht es meinen Blick magisch an. Im unteren Teil des Covers ist ein Ornament zu sehen umrahmt von Federn und Schlüssel, es macht neugierig zu erfahren was sich dahinter verbirgt.

Schreibstil Der Autor Kai Meyer hat einen fantastischen Schreibstil der eine sofort gefangen nimmt. Er entführt mich mit seinen detaillierten und bildhaften Beschreibungen und fesselndem Schreibstil in ein spannendes Abenteuer das mich bis zur letzten Seite in seinen Bann gezogen hat. Die Charaktere sind sehr komplex gestaltet und anfangs schwer zu durchschauen. Es dauert bis man hinter die Fassaden blickt, das hält die Spannung hoch und birgt auch Überraschungen, denn vieles entwickelt sich anders als gedacht. Es gibt verschiedene Erzählstränge die alle sehr gut miteinander verwoben werden. Mir persönlich gefällt das sehr gut, erfährt man doch die Sichtweise verschiedener Protagonisten und bekommt einen breiteren Überblick auf die Geschehnisse.

Meinung Wenn nichts so ist wie es scheint und wenn Liebe zur Gefahr wird gehen wir mit Aura auf die Reise... Die achtzehnjährige Aura Institoris wächst auf einer Insel in einem düsteren Schloss auf dessen verwinkelte Gänge einem Irrgarten gleichen. Auf ihren Vater ist sie nicht gut zu sprechen. Er verbringt er seine Zeit ausschließlich mit seinen Studien in seinem privaten Reich unter dem Dach, zu dem nur sehr wenige Zutritt haben und ignoriert seine Familie. Da wird ihr Vater ermordet und Gillian sein Mörder, führt den zweiten Auftrag seines Meisters nicht aus. Er sollte auch Aurora ermorden, stellt sich stattdessen auf ihre Seite und unterstützt sie in ihrem Kampf gegen ihre Widersacher. Beide spüren eine unerklärliche Anziehungskraft zueinander, der sie nicht widerstehen können. Doch es liegt ein schwieriger Weg vor ihnen denn sie geraten mitten in einen Krieg und ihre Liebe wird auf eine schwere Probe gestellt. Die Charaktere sind sehr komplex gestaltet und bestechen durch ihre Vielfalt und zahlreichen Facetten. Die Gefühle und Gedanken der Protagonisten sind sehr klar beschrieben, sodass man ihre Handlungen und Reaktionen verstehen und nachvollziehen kann. Man fühlt mit ihnen mit, spürt ihre Ängste, ihre Wut und den Zorn. Aurora erscheint anfangs unfreundlich und abweisend, sie tragt viel Wut in sich, sehnt sich nach Anerkennung und fühlt sich verraten und im Stich gelassen. Doch sie ist eine Kämpferin und gibt nicht schnell auf. Ihr Leben auf dem Schloss stellt sich als nicht einfach dar, kämpft sie doch jahrelang um Anerkennung und Liebe. Sie fühlt sich nur ihrer kleinen zehnjährigen Schwester Sylvette verbunden. Sylvette besticht durch ihre Fröhlichkeit und Natürlichkeit und ihr Talent hinter die Fassade zu schauen. Gillian sehnt sich nach Freiheit und einem normalen Leben über das er selbst bestimmt. Er zeigt bei Aurora zum ersten Mal Gefühle, als er es nicht über sich bringt sie zu töten. Er tritt zwar als der Böse auf, doch wandelt er sich und beschließt nicht mehr gegen seine Überzeugungen zu handeln. Und was soll ich sagen, ich möchte ihn sofort.

Die Schauplätze und Landschaften sind sehr ausführlich und mit Liebe zum Detail beschrieben was die Geschichte wie einen Film erscheinen lässt den man vor Augen hat. Ich konnte die Beklemmung in dem düsteren Schloss fast fühlen. Das liebe ich an Geschichten, wenn sie fühlbar sind, man richtig eintauchen kann und sich hautnah mit den Protagonisten auf die Reise begibt.

Fazit Ein grandioser Auftakt in der vieles nichts so ist wie es scheint, über Liebe, Intrige und Verrat, spannend, düster und voller Geheimnisse die mich in den Bann gezogen hat. Sehr empfehlenswert!!!

5 von 5 Sternen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die eigentliche Geschichte fängt erst nach der Hälfte des Buches an.

Von Daughter of Ink and Paper [...] Meine Meinung: Kai Meyer ist ein Autor, der mich bereits oft verzaubert hat. Er schafft es immer Geschichten zu erzählen, die den Leser berühren, ihm unter die Haut gehen. Dabei bedient er sich an traditionellen Mythen und Sagen, die er so verdreht oder denen er ein anderes Element zuführt, sodass der Leser seiner Geschichte verfällt. Hinzu kommt, dass er eine tolle Art zu schreiben hat. Daher ist es mir schwer gefallen, zu verstehen, dass es eben nicht so bei Die Alchimistin ist. Die eigentliche Handlung fängt erst nach gut der zweiten Hälfte des Buches an, nachdem sieben Jahre von der Vorhandlung verstrichen sind. Diese sieben Buchjahre fühlen sich auch wie sieben Menschenjahre an. Die Charaktere sind distanziert und merkwürdig. Sie stechen lediglich durch einige Angewohnheiten hervor, die ich nicht als besonders sympathisch empfunden habe. So bleiben auch die Protagonisten eher nebulös und uninteressant. Irgendwann hätte ich am liebsten das Buch abgebrochen, allerdings habe ich mich zusammengerissen, mir einen Ruck gegeben und das Buch wurde tatsächlich besser. Bis die Handlung und die Charaktere besser werden, dauert es eine ganze Weile. Das liegt daran, dass sehr viele Informationen auf den Leser prasseln. Sehr gut recherchierte Informationen, aber dennoch ist der Infodump zu viel, da einige Dinge im Nachhinein und eher passiv erzählt werden. Durch die distanzierte Erzählweise kommt der Leser nicht in den Kopf der Charaktere hinein und auch das erschwert das Leseerlebnis. Das Setting ist wirklich interessant. Kai Meyer nimmt mich an Orte mit, an denen ich noch nie war und wo ich gerne noch etwas verweilen würde. Diese Orte sind nicht immer mit der Handlung eng genug verknüpft, weshalb diese (zugegeben sehr schönen) Beschreibungen gerne gekürzt hätten werden können.

Bewertung: Das Buch lässt mich etwas ungeschlüssig zurück. Ich bin mir nicht sicher, ob ich dieses Buch, das eines der ersten Werke Kai Meyers war, wirklich mag. Die Alchimistin hat einige gute Aspekte, jedoch würde ich es nicht

noch ein Mal lesen, wenn ich wsste, dass um die zweihundert Seiten verstreichen mssen, damit die Geschichte endlich ertglich wird.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der erste Teil des Buches war schon gut Von Die Librellis ehemals Nickyp. Bcherwelt~ ~ Vorweg ~ ~Kai Meyer wusste wieder einmal mit Worten zu zaubern. Das ganze Buch war von Anfang bis Ende spannend und ich konnte es gar nicht wirklich aus der Hand legen. Somit ist es ein gelungener Auftakt zur Alchimistin-Reihe (momentan eine Trilogie - weitere Bnde: Die Unsterbliche Die Gebannte).Beim Genre wusste ich gar nicht, was ich euch schreiben sollte, weil ich es nicht ganz zuordnen konnte. Also habe ich die Verlagsseite befragt: Randomhouse hat historische Krimis und historische Fantasy angegeben. Das passt denke ich ganz gut, auch wenn insgesamt weniger Fantasy enthalten ist als gedacht. Doch da kann man sich, denke ich, auch darber streiten, ob man die Alchemie als Fantasy ansieht oder nicht immerhin hat es sie gegeben. Sie ist der Vorgnger der Chemie. Fantastisch wird es, als es um die Unsterblichkeit geht. Doch auch da knnen wir nur spekulieren. Vielleicht fand ein Alchemist den Weg zur Unsterblichkeit und hat es nur nicht geteilt? *zwinker*Das Buch ist erstmals 1998 erschienen, also vor 18 Jahren. Wieder war ich erstaunt, dass ich ein Buch gelesen habe, welches vor etlichen Jahren erschienen ist. Doch dies tut hier der Geschichte und auch dem Erzhlstil keinen Abbruch. Es wre mir gar nicht aufgefallen, wenn ich es nicht nachgelesen htte, aber mich interessiert es bei jedem Buch, wann es ursprnglich verffentlicht wurde. Diese Auflage ist komplett von Kai Meyer bearbeitet einen Vergleich zu alten Ausgaben kann ich hier nicht geben, da ich nur diese Ausgabe kenne.~ ~ Inhalt des Buches ~ ~Aura Institoris ist im Schloss ihrer Ahnen aufgewachsen und half ihrem Vater von Zeit zu Zeit bei (kleineren) alchimistischen Experimenten. Diese fanden im Dachgarten satt wo er sich fast immer aufhlt und diesen auch nur selten zum Essen verlsst. Dort haben nur Aura und ihr Vater Nestor Zutritt, sowie spter der neue Stiefbruder Christopher. Eines nachts wird ihr Vater von Gillian ermordet. Dieser wurde von Nestors Gegenspieler Lysander beauftragt. Doch Gillian soll nicht nur Nestor, sondern auch seine Tochter tten. Doch stattdessen lsst er sie am Leben und verbndet sich spter mit ihr gegen Lysander, wodurch sie in einen Krieg zwischen Unsterblichen geraten.~ ~ Cover, Bilder und Gestaltung ~ ~Wie oben erwht ist das Buch nun schon etwas lter, wodurch es viele Auflagen gab. Doch das Cover dieser Auflage gefllt mir am besten es ist ein wahrer Augenschmaus! Ich mag Cover in diesem Stil viel mehr als Cover mit irgendwelchen Menschen, die womglich nicht einmal zu den Figuren im Roman passen.Zu sehen ist die Schlossinsel der Familie Institoris, auf welcher wir auch so manche Buchseite verbringen.Das Buch ist in zwei Teile geteilt und es verfgt ber einen Anhang. Der zweite Teil spielt sieben Jahre nach dem ersten. Jeder der beiden Teile besteht aus 11 Kapiteln, welche unterschiedlich lang sind. Der personale Erzähler schildert in manchen Kapiteln die Geschichte aus der Sicht einer Person, manchmal aus der mehrerer Personen.Der Anhang ist 44 Seiten lang und ist durch drei berschriften unterteilt: Die Entstehung des Romans - Alchemie in der Literatur - Das Theatre du Gand Guignol. Der Anhang wurde von einer anderen Person verfasst und wurde anhand von Kai Meyers Notizen verfasst.Dieser Anhang gewhrt einen schnen Einblick in die Arbeit Kai Meyers und in die Entstehung seines Werkes. Gerade durch den Anhang wird der historische und realistische Bezug umso deutlicher. Manche Sachen habe ich auch schon vor dem Lesen des Anhangs gegoogelt. So habe ich auch den Namen eines Knstlers erfahren, von dem ich zwar schon Bilder gesehen hatte, aber dessen Namen ich nicht kannte. Die Rede ist von Giuseppe Arcimboldo. Der Knstler der beispielsweise Gesichter gezeichnet hat, welche aus Obst und Gemse bestehen. Der Anhang ist ganz interessant, aber ich muss auch gestehen, dass ich es nicht gelesen htten, wenn ich das Buch nicht als Rezensionsexemplar bekommen htte. Es wre aber schade drum gewesen.Die Schrift ist zwar recht klein und die Seiten voll, dennoch lsst sich das Buch sehr gut lesen. Wahrscheinlich liegt es daran, dass eine schlanke Schrift gewhlt wurde, sodass die Seiten nicht vollgekleckst wirken.~ ~ Fazit des Buches ~ ~Der erste Teil des Buches war schon gut und hielt einige unerwartete Wendungen bereite, doch im zweiten Teil hatte ich mehrere wow-Momente. Das Ende ist in sich geschlossen, man kann, muss also nicht die folgenden Bnde lesen.Whrend des Lesens war ich total begeistert. Nun, ein paar Tage spter, mag ich das Buch noch immer sehr, aber der Bann, der mich whrend des Lesens eingefangen hatte, ist nun etwas verflogen.Letztlich bekommt das Buch 4 von 5 Sternen. Es ist ein tolles Buch, wenn doch anders als erwartet. Ich habe etwas mehr Fantasy erwartet, auf Grund von Rezensionen und Gesprchen mit anderen Personen. Das Buch ist M.E. ziemlich realittsnah. Es spielt an realen Orten und auch bei der Alchemie versucht Kai Meyer bei den Fakten zu bleiben die berliebert sind. Es wird nicht einfach herum gesponnen, bis auf den Punkt mit dem Stein der Weisen der Unsterblichkeit. Doch dies war das Ziel der Alchemie und wer wei ob es nicht doch einer geschafft hat? ~ ~ Wem wrde ich das Buch empfehlen? ~ ~Puh, da muss ich jetzt erstmal berlegen. Kenne zwar bis jetzt nur ein anderes Buch von Kai Meyer, aber wrde behaupten auf jeden Fall all seinen Fans? :-)Ansonsten fr alle ab dem Alter ltere Jugendliche/junge Erwachsene und natrlich aufwrts, welche gern historisch angehauchte Bcher bzw. welche mit starkem Realittsbezug lesen. Tifivon Nickypaulas Bcherwelt

KurzbeschreibungDirector's Cut - vom Autor vollstndig bearbeitete NeuauflageIm dsteren Schloss ihrer Ahnen wchst Aura Institoris inmitten eines Labyrinths endloser Gnge und Sle heran. Als ihr verhasster Vater, ein Alchemist, gettet wird, verliebt sie sich ausgerechnet in seinen Mrder den mysterisen Gillian. Gemeinsam geraten die beiden zwischen

die Fronten eines Krieges zwischen Unsterblichen, deren Hass die Jahrhunderte über dauert hat. Pressestimmen Kai Meyer schreibt Romane von großer sprachlicher Schönheit. (Stern) Zauberweltenerfinder Kai Meyer auf Bestsellerkurs. (Focus) Kai Meyer und seine Figuren verweigern sich Schubladen. Erfrischend und sehr europäisch. (New York Times) Nachdenklich und aufregend. (Times) Der Herr der Einflüsse. (Sat.1) Einer der bekanntesten Fantasy-Autoren Deutschlands. (Express) Kurzbeschreibung Director's Cut - vom Autor vollständig bearbeitete Neuauflage Im düsteren Schloss ihrer Ahnen wächst Aura Institoris inmitten eines Labyrinths endloser Gänge und Stille heran. Als ihr verhasster Vater, ein Alchimist, getötet wird, verliebt sie sich ausgerechnet in seinen Mörder den mysteriösen Gillian. Gemeinsam geraten die beiden zwischen die Fronten eines Krieges zwischen Unsterblichen, deren Hass die Jahrhunderte über dauert hat.